

der im Staatsarchiv Darmstadt liegenden Fonds fortgesetzt, so dass inzwischen 116 Entwürfe von Vollregesten sowie 46 als Kurzregesten vorliegen. Bezogen auf Heft 13 mit bislang 646 ermittelten Urkunden (Originale, Abschriften, Deperdita) sind – zusammen mit den bereits bearbeiteten Fonds aus dem Institut für Stadtgeschichte in Frankfurt (137 Urkunden) und dem Stadtarchiv Wetzlar (30 Urkunden) – inzwischen 470 bearbeitete Regesten (405 Vollregesten und 65 Kurzregesten) erstellt worden. Mirjam Eisenzimmer M. A. (München) hat das Projekt zum 14. Mai 2015 verlassen. Zuvor hat sie – bei den Korrekturarbeiten und der Erstellung einer Druckfassung unterstützt von ihren Kolleginnen – Heft 10 mit den 474 Ludoviciana aus den Archiven und Bibliotheken Mittel- und Oberfrankens vollenden können. Ihre Nachfolgerin in der Arbeitsstelle München ist seit 1. September 2015 Magdalena Weileder M. A., die wie auch der gleichzeitig zusätzlich zum Projekt gestoßene Thorsten Schlauwitz M. A. (Erlangen/München) mit 50% der regulären Arbeitszeit beschäftigt ist. Die beiden neuen Mitarbeiter sind inzwischen eingearbeitet und mit der Bearbeitung der unterfränkischen Archive und Bibliotheken bzw. der Archive und Bibliotheken in Rheinland-Pfalz beauftragt worden. Als ehemaliger Mitarbeiter hat Dr. Johannes Wetzel im Rahmen eines „Altherrenvertrags“ seine Expertise vor allem für die Erstellung der (kumulierten) Register des Unternehmens zur Verfügung gestellt.

Regesten Karls IV. [1346–1378]

Durch Kooperation der Arbeitsstellen „Regesta Imperii – Regesten-Edition der Urkunden und Briefe Kaiser Friedrichs III. (1440–1493)“ und „Monumenta Germaniae Historica – Constitutiones“ an der BBAW ist in den vergangenen Jahren in Berlin unter der Leitung von Dr. Eberhard Holtz (Berlin) die bisher umfassendste Sammlung von Urkundenbelegen zu Karl IV. entstanden. Eine auf der entsprechenden Datenbank fußende Zusammenstellung ist von der RI Online-Redaktion im Anschluss an die bereits 2013 erfolgte Veröffentlichung als PDF im Rahmen von RIplus ein zweites Mal publiziert worden, so dass das erarbeitete Material in Zukunft mit bekannten Funktionalitäten und gemeinsam mit der bestehenden Regestendatenbank genutzt werden kann. Sie enthält aktuell die Regesten von mehr als 9.300 Urkunden, die Karl IV. als König und Kaiser ausgestellt hat.

Regesten Wenzels [1376/78–1400/1419]

Der Projektleiter Prof. Dr. Ivan Hlaváček (Prag) hat sich vornehmlich auf die Deperdita im Zusammenhang mit königlichen Mandaten an die Amtleute der Hofgerichtskanzlei, deren Erfassung noch nicht abgeschlossen ist, konzentriert. Im laufenden Jahr will er sich der Korrektur der Regesten aus dem Fonds des Böhmisches Kronarchivs und einem Aufsatz über das Material der sog. Hofafeln widmen. Der Projektmitarbeiter Dr. Karel Hruza (Wien) hat die erste Lieferung (1370–1379) der Regesten aus Beständen Baden-Württembergs bis auf einige zu verifizierende Literaturangaben (neuzeitliche Drucke) abgeschlossen. Ausstehend sind redaktionelle Arbeiten (Nummerierung und